

„Ordnung in die F&E bringen“



Antonio Cuddemi

// Kontakt: Nikolaus Reiss,
Leiter Abteilung Informatik,
Grebe
Corporate Services GmbH,
T: +49 (0) 6471 315112
n.reiss@grebe.com

ENTWICKLUNGSERGEBNISSE SCHNELL & NACHVOLLZIEHBAR BEREITSTELLEN //
MIT DIESEM ZIEL HAT WEILBURGER COATINGS GEMEINSAM MIT DER
PRISMA GMBH EINE LABORSOFTWARE FÜR DEN MITTELSTAND ENTWICKELT.

Antonio Cuddemi und Nikolaus Reiss

Seit Beginn der strukturierten menschlichen Forschungstätigkeit werden Beobachtungen und Test-Resultate in Aufzeichnungen dokumentiert. Aber ist dies die einzige Anforderung an eine zeitgemäße Dokumentation? Bei Qualitätsregelwerken und geltenden Gesetzen, wie dem deutschen Erfindergesetz, geht es heutzutage vor allem darum, Resultate allen Beteiligten schnell & nachvollziehbar zugänglich zu machen.

Lackentwicklung: technisch & projektbezogen

Besonders in mittelständischen Unternehmen ist die reine Forschungstätigkeit die Ausnahme. Im Allgemeinen wird projektbezogen entwickelt. Dies bedeutet, dass eine moderne Laborjournalsoftware nicht nur technische Informationen (Rezepte, Berechnungen, Herstellungs- und Applikationsbedingungen, Messergebnisse, etc.) dokumentieren muss, sondern auch periphere projektbezogene Dokumente und Vorgänge, wie E-Mails, Kundenspezifikationen, Besuchsberichte. Somit müssen große Datenmengen erzeugt und verwaltet werden. Aber durch eine Unmenge von Daten werden die Vorgänge komplexer. Wenn man schon den Anspruch hat, mit einem klassischen Laborjournal die unternehmerische Wirklichkeit aus Sicht der technischen Mitarbeiter darzustellen, war es nach Einschätzung der Weilburger Coatings essentiell, auch mit einer Laborsoftware die mitunter komplexen Vorgänge und Datenkonglomerationen übersichtlich abzubilden. Dass sich das Tool durch einfache Bedienbarkeit reibungslos in die Arbeitsabläufe im Labor integrieren müsse, um hohe Akzeptanz zu finden, war eine weitere nicht zu unterschätzende Herausforderung. Ebenso essentiell ist ein klarer Überblick für die Leitungsebene und eine gute Vernetzung der Forschung mit anderen Unternehmenszweigen. Ein Entwicklungsanstoß kann durchaus „auf Zuruf“ erfolgen, wobei die im Mittelstand zu Recht beschworene Flexibilität einer strukturierten Ressourcenverteilung oft entgegensteht. Diesen scheinbaren Widerspruch wollte der Lackhersteller auflösen durch eine workfloworientierte Bearbeitung von Laboraufträgen mit definierten Genehmigungs- und Weiterleitfunktionen. Trotz einer sinnvollen Priorisierung sollten Laborressourcen weiterhin bedarfsgerecht und effizient verteilt werden können.

Labore, Mitarbeiter und Projekte zentral verwalten mit flexibler Dokumentationsumgebung

Mit diesen Vorüberlegungen trat Weilburger Coatings GmbH an den Softwarehersteller Prisma heran, um eine Lösung zu erarbeiten. Daraus resultierte das Programm „Lissy“, als flexible Dokumentationsumgebung für Labore. So kann der Lackhersteller mehrere Labore mit deren Mitarbeitern & Projekten zentral verwalten. „Nach sorgfältiger Entwicklung und individueller Implementierung durch Prisma hat sich die Laborprojektverwaltung bestens bewährt,“ konstatiert Nikolaus Reiss, Bereichsleiter IT der Weilburger Coatings. Auch die Eingliederung in die bestehende IT-Infrastruktur ging problemlos vonstatten. Die erforderliche Schnittstelle zur Unternehmensressourcenplanung (ERP) wird als nächster Schritt realisiert. Das jahrzehntelang benutzte und geschätzte Laborjournal ist somit in Weilburg in den Ruhestand gegangen und leistet künftig als Exponat gute Dienste, wenn die Lacklaborantenazubis 4.0 einmal wissen wollen, mit welchen Hilfsmitteln man eigentlich früher einmal Ordnung in Entwicklungsprozesse gebracht hat.

CHECKPOINT // IM F&E-LABOR 4.0

- ✓ Eine klare Definition des Workflows stellt verlässlich strukturierte Abläufe in der Lackentwicklung sicher.
- ✓ Absolute Prozesskontrolle wird durch individuell definierte Genehmigungsverfahren und klare Berechtigungsstrukturen ermöglicht.
- ✓ Dokumentation und Speicherung aller für das Projekt wichtigen Dokumente, Kontakte und Daten. Die Daten sind jederzeit wieder abrufbar.